

Mehr Natur- und Artenschutz!

So lautet die Devise von Wissenschaftlern, um dem Rückgang der Artenvielfalt zu begegnen.

Dass sich inzwischen viele Landwirte für mehr Natur- und Artenschutz einsetzen ist gut, denn Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt ist ohne die Landwirtschaft nicht zu erreichen. Eine Maßnahme ist die Erhöhung ökologisch bewirtschafteter Flächen. Bis 2030 sieht der Green Deal der EU eine Erhöhung auf 25 Prozent vor. Das ist gut, aber nicht ausreichend.

Für eine wirkliche und großflächige Verbesserung der ökologischen Situation muss die konventionelle Landwirtschaft stärker in die Biodiversitäts-Strategie einbezogen werden. Das, was auch hier schon getan wird, reicht ebenfalls nicht aus. Zur Erhöhung der Artenvielfalt, so eine der jüngeren Studien, trägt ein landschaftliches Mosaik aus natürlichen Lebensräumen und kleineren, vielfältigen Anbauflächen bei. Das müsste in der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft umgesetzt werden.

Auf dieser Tagung sollen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt und ihre Umsetzung in die landwirtschaftliche Praxis vorgestellt und erörtert werden. Dazu sind u. a. folgende Fragen zu beraten:

- Wie sieht eine Landwirtschaft aus, die Artenvielfalt erhält und fördert?
- Wie gelangen wissenschaftliche Erkenntnisse in die landwirtschaftliche Praxis?
- Was bewirken Kooperationen zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft, zwischen Landwirtschaft und Naturschutz?
- Vieles hängt am Geld: Wie können Landwirte ökonomisch wirtschaften und gleichzeitig Biodiversität fördern?
- Welche Voraussetzungen braucht es dafür und wie können finanzielle Einbußen ausgeglichen werden?
- Könnte der so genannte Niedersächsische Weg eine Blaupause für andere Länder sein?

Sie sind herzlich dazu eingeladen, Ihre Fragen und Erfahrungen in den Austausch einzubringen und gemeinsam mit allen Teilnehmenden praktische Lösungsoptionen für mehr Biodiversität zu erörtern.

Dr. habil. Monika C. M. Müller, Tagungsleiterin
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

210,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,- €.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-900** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an das Tagungssekretariat. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **29.10.2021** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 14048:**

Ev. Bank eG Kassel, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50

TAGUNGSLEITUNG:

Dr. habil. Monika C. M. Müller
Tel. 05766 - 81-108 / Monika.Mueller@evlka.de

SEKRETARIAT:

Nadine Bretthauer
Tel. 05766 - 81-112 / Nadine.Bretthauer@evlka.de

PRESSEREFERAT:

Florian Kühn
Tel. 05766 - 81-105 / Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ZUBRINGERBUS - DIREKTE VERBINDUNG ZUR AKADEMIE

Am **05.11.2021** um **14:30 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,
Ausgang ZOB (Richtung kleinere Gleiszahl).

Am **7.11.2021** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden; die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet:

<http://www.loccum.de>
Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Gefördert durch

Medienpartner

NDR Info

www.ndr.de/info

Evangelische Akademie
Loccum

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

NATUR | UMWELT

Landwirtschaft für Biodiversität

Artenvielfalt zwischen Wissenschaft und
landwirtschaftlicher Praxis

5. – 7. November 2021

Freitag, 5. November 2021

15:30 Kaffee, Tee und Kuchen

16:00 Begrüßung

Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum

16:10 Paradigmen-Wechsel zur Förderung der Biodiversität in Agrarlandschaften - was ist effektiv?

Dr. Diana Sietz & Dr. Fabian Nürnberger, Thünen-Institut für Biodiversität, Braunschweig

17:00 Pause

17:20 Auch im Ökolandbau Luft nach oben: Projekt Landwirtschaft für Artenvielfalt

Lukas Wortmann, Projektleiter, WWF Deutschland, Berlin

18:30 *NN*, Landwirt, Projektteilnehmer, online (zugesagt)

19:30 Abendessen

Schritte zu mehr Artenvielfalt – Teil I

Ökologisch-konventionelle Landwirtschaftstandems - Projekt FINKA: Förderung der Biodiversität von Insekten im Ackerbau

Sara Kuschnereit, Projektleiterin, Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, Visselhövede

Torsten Kirchner, Landwirt, ökologischer Ackerbau, Neustadt am Rübenberge

Jürgen Nülle, Landwirt, konventioneller Ackerbau, Neustadt am Rübenberge

21:15 Ausklang auf der Galerie

Samstag, 6. November 2021

8:15 Andacht, anschließend Frühstück

9:30 Schritte zu mehr Artenvielfalt – Teil II

Blühstreifen:

Was bringen sie langfristig für die Biodiversität?

Blühstreifen und -mischungen

Heinrich Kersten, Imker, Agraringenieur, Verden

Begleitende Beratung und Erhebungen

Prof. Dr. Werner von der Ohe, ehem. Leiter des Instituts für Bienenkunde, Celle

10:30 Pause

10:50 **Moore: (Wie) sind Landwirtschaft, Naturschutz, Torfabbau, Gewässerplanung zu vereinbaren?**

Biodiversität schützen und nachhaltig Wirtschaften in Mooren?

Dr. Greta Gaudig, Leitung, Greifswalder Moor Centrum, Greifswald

Landwirtschaft im Teufelsmoor

Hans Lütjen-Wellner, Landwirt, Osterholz-Scharmbeck

12:30 Mittagessen

13:15 Möglichkeit zur Besichtigung des Klosters Loccum

15:00 Kaffee, Tee und Kuchen

15:30 Der Mehrwert von Agroforst für die Biodiversität

Dr. Lukas Beule, Julius Kühn-Institut, Berlin

Christian Warnke, Physiker, Historiker, Landwirt, Warnke-Agrar GmbH, Tangerhütte

16:50 Pause

17:10 Gewässerrandstreifen

Insekten in Gewässerrandstreifen (NABU beauftragte Studie)

Prof. Dr. Daniel Hering, Universität Duisburg-Essen, online

Gewässerrandstreifen – was ist zu beachten?

NN, Fachdienstleiter, Untere Wasserbehörde Landkreis Nienburg/Weser, Nienburg*

Herausforderung für Landwirte

Georg Meiners, Landwirt, Präsident, Vereinigung des Emsländischen Landvolkes e.V., Meppen

18:30 Abendessen

19:30 Gemeinsam zum Biotopverbund

Susanne Gerstner, Geschäftsführerin BUND Landesverband Niedersachsen, Hannover

Björn Rohloff, Stiftung Kulturlandpflege, Hannover

NN, Landwirt*

21:15 Ausklang auf der Galerie

Sonntag, 7. November 2021

8:15 Andacht, anschließend Frühstück

9:40 Was sagen junge Menschen zur Zukunft von Naturschutz und Landwirtschaft?

Hanna Meyer, Studium der Agrarwissenschaften, Ehrenburg

Lisa Born, Landwirtin, Junges Bioland, Biolandhof Steding, Bramstedt

10:15 Ein Jahr niedersächsischer Weg.

Was wurde vorangebracht, wie geht ´s weiter?

Gemeinsame Diskussion mit:

Prof. Dr. Jens Dauber, Thünen-Institut für Biodiversität, Braunschweig

Frank Doods Staatssekretär, Nds. Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Hannover

Susanne Gerstner, Geschäftsführerin, BUND Landesverband Niedersachsen, Hannover

Carolin Grieshop, Geschäftsführerin, Kompetenzzentrum Ökolandbau, Visselhövede

Dr. Holger Hennies, Landwirt und Präsident Landvolk Niedersachsen, Hannover

NN, Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hannover*

Platz für die Junge Generation

Moderation: *Dr. Monika C. M. Müller*

12:30 Mittagessen

13:20 Bustransfer nach Wunstorf, Ende der Tagung

* angefragt

Aktualisiertes Programm und online-Anmeldung:
<https://www.loccum.de/tagungen/2164/>

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gilt die 3 G-Regel. Bitte informieren Sie sich über unsere aktuellen Hygienevorschriften im Internet unter <https://www.loccum.de/corona/>